



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Landkreis
Tübingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	211 951	100,0	102 679	109 273
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	9 394	4,4	4 719	4 675
5 - 9	10 090	4,8	5 165	4 925
10 - 14	11 483	5,4	5 968	5 515
15 - 19	12 076	5,7	6 146	5 930
20 - 24	18 709	8,8	8 504	10 205
25 - 29	17 336	8,2	8 452	8 884
30 - 34	13 363	6,3	6 749	6 614
35 - 39	12 695	6,0	6 253	6 442
40 - 44	16 140	7,6	8 097	8 043
45 - 49	17 741	8,4	8 856	8 885
50 - 54	15 917	7,5	7 838	8 079
55 - 59	13 129	6,2	6 387	6 742
60 - 64	10 492	5,0	5 304	5 188
65 - 69	8 344	3,9	4 029	4 315
70 - 74	9 901	4,7	4 613	5 288
75 - 79	6 538	3,1	2 846	3 692
80 - 84	4 676	2,2	1 773	2 903
85 - 89	2 759	1,3	758	2 001
90 und älter	1 169	0,6	222	947
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 598	2,6	2 792	2 806
3 - 5	5 765	2,7	2 912	2 853
6 - 9	8 121	3,8	4 180	3 941
10 - 15	13 766	6,5	7 150	6 616
16 - 18	7 106	3,4	3 660	3 446
19 - 24	21 396	10,1	9 808	11 588
25 - 39	43 394	20,5	21 454	21 940
40 - 59	62 927	29,7	31 178	31 749
60 - 66	13 461	6,4	6 797	6 664
67 - 74	15 276	7,2	7 149	8 127
75 und älter	15 142	7,1	5 599	9 543
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	99 592	47,0	50 953	48 639
Verheiratet	90 367	42,6	45 147	45 220
Verwitwet	10 181	4,8	1 776	8 405
Geschieden	11 659	5,5	4 722	6 937
Eingetr. Lebenspartnerschaft	123	0,1	51	72
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(21)	(0,0)	(21)	-
Ohne Angabe	3	0,0	3	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	190 824	90,0	92 179	98 645
Bosnien und Herzegowina	593	0,3	308	285
Griechenland	2 021	1,0	1 062	959
Italien	2 803	1,3	1 540	1 263
Kasachstan	90	0,0	41	49
Kroatien	1 334	0,6	642	692
Niederlande	131	0,1	80	51
Österreich	528	0,2	257	271
Polen	452	0,2	155	297
Rumänien	415	0,2	176	239
Russische Föderation	430	0,2	148	282
Türkei	4 007	1,9	2 119	1 888
Ukraine	221	0,1	51	170
Sonstige	8 103	3,8	3 921	4 182
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	64 710	30,8	31 220	33 480
Evangelische Kirche	84 100	40,0	38 390	45 710
Evangelische Freikirchen	3 140	1,5	1 460	1 680
Orthodoxe Kirchen	4 420	2,1	2 250	2 170
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/
Sonstige	6 970	3,3	3 420	3 560
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	46 890	22,3	25 070	21 820

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	118 930	56,5	61 040	57 890
Erwerbstätige	115 510	54,9	59 250	56 260
Erwerbslose	3 420	1,6	1 790	1 630
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 950	1,4	1 510	1 440
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	460	0,2	/	/
Nichterwerbspersonen	91 430	43,5	40 710	50 720
Personen unterhalb des Mindestalters	30 680	14,6	15 890	14 790
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 220	15,8	13 830	19 390
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 660	8,4	8 760	8 890
Hausfrauen und Hausmänner	5 360	2,5	/	5 200
Sonstige	4 510	2,1	2 070	2 440
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 010	80,5	46 250	46 750
Beamte/-innen	8 850	7,7	4 510	4 340
Selbstständige mit Beschäftigten	5 270	4,6	4 000	1 270
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 960	6,0	4 040	2 920
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,2	/	970
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 810	5,2	4 240	1 570
Akademische Berufe	32 510	28,9	17 390	15 120
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 520	19,1	10 130	11 390
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 020	11,6	4 070	8 950
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 760	13,1	4 720	10 040
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 110	1,0	940	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 050	9,8	9 740	1 310
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 330	3,8	3 620	710
Hilfsarbeitskräfte	8 220	7,3	3 290	4 940
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	0,9	600	/
Produzierendes Gewerbe	27 850	24,1	21 070	6 790
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 780	18,9	16 010	5 770
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	0,9	720	300
Baugewerbe	5 050	4,4	4 330	710
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 290	21,0	12 780	11 510
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 340	14,1	7 500	8 840
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 940	6,9	5 280	2 670
Sonstige Dienstleistungen	62 370	54,0	24 800	37 560
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 920	2,5	1 540	1 380
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 230	10,6	6 560	5 670
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 970	6,0	3 420	3 550
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	40 240	34,8	13 280	26 960
Unbekannt	-	-	-	-

**Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund**

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 300	30,5	4 290	4 000
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 370	52,8	7 700	6 670
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 570	16,8	2 310	2 250
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 840	6,6	5 920	5 930
Ohne Schulabschluss	6 740	3,8	3 210	3 530
Noch in schulischer Ausbildung	5 100	2,8	2 710	2 390
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 740	26,6	23 580	24 150
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	40 170	22,4	16 150	24 020
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	35 600	19,8	13 830	21 770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 570	2,5	2 310	2 250
Fachhochschulreife	12 660	7,0	7 220	5 440
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	67 200	37,4	33 070	34 130
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	55 600	31,0	22 590	33 010
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57 150	31,8	28 450	28 700
Fachschulabschluss	22 170	12,3	10 630	11 550
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 410	1,3	1 080	1 320
Fachhochschulabschluss	10 380	5,8	6 370	4 000
Hochschulabschluss	25 030	13,9	12 170	12 860
Promotion	6 870	3,8	4 650	2 220
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	164 020	78,0	78 830	85 190
Personen mit Migrationshintergrund	46 370	22,0	23 060	23 310
Ausländer/-innen	20 760	9,9	10 190	10 560
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	15 090	7,2	7 450	7 650
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 660	2,7	2 750	2 920
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 610	12,2	12 870	12 750
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 190	6,3	6 260	6 930
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 420	5,9	6 610	5 810
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 770	2,3	2 580	2 190
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 650	3,6	4 040	3 620

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	990	2,1	410	580
Griechenland	3 090	6,7	1 670	1 420
Italien	4 550	9,8	2 430	2 130
Kasachstan	2 830	6,1	1 250	1 580
Kroatien	2 060	4,4	1 090	970
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	880	1,9	460	420
Polen	2 750	5,9	1 290	1 460
Rumänien	2 950	6,4	1 410	1 540
Russische Föderation	3 110	6,7	1 480	1 630
Türkei	6 290	13,6	3 000	3 280
Ukraine	320	0,7	/	/
Sonstige	16 340	35,2	8 370	7 970
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	450	1,6	/	/
1960 - 1969	2 360	8,4	1 240	1 120
1970 - 1979	3 830	13,5	1 790	2 050
1980 - 1989	3 930	13,9	2 070	1 860
1990 - 1999	8 360	29,6	3 900	4 470
2000 - 2011	7 380	26,1	3 380	4 000
Unbekannt	1 970	6,9	1 060	900
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 650	12,2	2 760	2 890
5 - 9 Jahre	5 280	11,4	2 640	2 640
10 - 14 Jahre	5 620	12,1	2 850	2 780
15 - 19 Jahre	6 000	12,9	2 930	3 070
20 und mehr Jahre	21 850	47,1	10 820	11 030
Unbekannt	1 970	4,2	1 060	900

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	211 951	100,0	190 824	21 128	8 613	8 558	3 847	110
Geschlecht								
Männlich	102 679	48,4	92 179	10 500	4 289	4 235	1 896	(80)
Weiblich	109 273	51,6	98 645	10 628	4 324	4 323	1 951	30
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	9 394	4,4	9 030	364	93	147	121	3
5 - 9	10 090	4,8	9 670	420	154	177	89	-
10 - 14	11 483	5,4	10 582	901	312	510	70	9
15 - 19	12 076	5,7	10 916	1 160	398	625	125	12
20 - 24	18 709	8,8	16 561	2 148	781	772	576	19
25 - 29	17 336	8,2	14 725	2 611	952	856	788	15
30 - 34	13 363	6,3	10 792	2 571	875	1 052	638	6
35 - 39	12 695	6,0	10 448	2 247	933	872	436	6
40 - 44	16 140	7,6	14 327	1 813	816	684	306	7
45 - 49	17 741	8,4	16 209	1 532	746	571	206	9
50 - 54	15 917	7,5	14 589	1 328	709	449	(170)	-
55 - 59	13 129	6,2	11 936	1 193	586	478	120	9
60 - 64	10 492	5,0	9 380	1 112	493	534	76	9
65 - 69	8 344	3,9	7 622	722	282	385	52	3
70 - 74	9 901	4,7	9 352	549	250	262	(37)	-
75 - 79	6 538	3,1	6 270	268	122	125	18	3
80 - 84	4 676	2,2	4 535	141	(86)	46	9	-
85 - 89	2 759	1,3	2 724	(35)	22	9	4	-
90 und älter	1 169	0,6	1 156	13	3	4	6	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	5 598	2,6	5 372	226	51	90	82	3
3 - 5	5 765	2,7	5 546	219	66	87	66	-
6 - 9	8 121	3,8	7 782	339	130	147	62	-
10 - 15	13 766	6,5	12 624	1 142	387	652	91	12
16 - 18	7 106	3,4	6 467	639	209	354	(73)	3
19 - 24	21 396	10,1	18 968	2 428	895	901	607	(25)
25 - 39	43 394	20,5	35 965	7 429	2 760	2 780	1 862	27
40 - 59	62 927	29,7	57 061	5 866	2 857	2 182	802	(25)
60 - 66	13 461	6,4	12 004	1 457	626	725	94	12
67 - 74	15 276	7,2	14 350	926	399	456	(71)	-
75 und älter	15 142	7,1	14 685	457	233	184	37	3

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	99 592	47,0	91 215	8 377	3 470	2 936	1 915	56
Verheiratet	90 367	42,6	79 334	11 033	4 394	4 903	1 703	33
Verwitwet	10 181	4,8	9 684	497	212	230	43	(12)
Geschieden	11 659	5,5	10 459	1 200	531	483	(177)	9
Eingetr. Lebenspartnerschaft	123	0,1	108	15	6	-	9	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	3	3	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(21)	(0,0)	(21)	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	3	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	64 710	30,8	58 770	5 940	3 810	1 440	680	/
Evangelische Kirche	84 100	40,0	83 030	1 060	600	/	/	/
Evangelische Freikirchen	3 140	1,5	2 980	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 420	2,1	1 180	3 240	2 460	670	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 970	3,3	4 060	2 920	630	1 620	640	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	46 890	22,3	39 500	7 390	1 950	3 500	1 850	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	118 930	56,5	106 560	12 370	5 520	4 830	1 980	/
Erwerbstätige	115 510	54,9	103 880	11 640	5 350	4 480	1 780	/
Erwerbslose	3 420	1,6	2 680	730	/	350	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 950	1,4	2 390	570	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	460	0,2	300	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	91 430	43,5	83 020	8 410	3 780	3 070	1 480	/
Personen unterhalb des Mindestalters	30 680	14,6	29 030	1 650	690	750	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 220	15,8	30 760	2 450	1 360	980	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 660	8,4	15 330	2 320	860	520	940	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 360	2,5	4 140	1 230	500	520	/	/
Sonstige	4 510	2,1	3 750	750	360	290	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 010	80,5	82 690	10 320	4 670	4 100	1 530	/
Beamte/-innen	8 850	7,7	8 740	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 270	4,6	4 950	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 960	6,0	6 230	730	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,2	1 270	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	5 810	5,2	5 360	450	/	/	/	/
Akademische Berufe	32 510	28,9	30 480	2 030	1 040	420	560	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 520	19,1	20 410	1 110	610	360	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 020	11,6	12 170	840	450	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 760	13,1	12 790	1 960	950	670	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 110	1,0	1 070	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 050	9,8	9 530	1 520	690	760	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 330	3,8	3 420	910	430	390	/	/
Hilfsarbeitskräfte	8 220	7,3	6 290	1 930	740	800	390	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	0,9	940	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	27 850	24,1	24 530	3 330	1 720	1 360	250	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 780	18,9	19 460	2 320	1 240	900	170	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	0,9	940	/	/	/	/	/
Baugewerbe	5 050	4,4	4 130	920	450	400	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 290	21,0	21 290	3 000	1 290	1 220	490	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 340	14,1	14 190	2 160	(950)	840	350	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 940	6,9	7 100	840	340	370	/	/
Sonstige Dienstleistungen	62 370	54,0	57 120	5 240	2 320	1 870	1 030	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 920	2,5	2 810	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 230	10,6	10 420	1 810	(770)	(640)	390	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 970	6,0	6 790	(180)	.	/	(20)	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	40 240	34,8	37 100	3 140	1 440	1 070	610	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	8 300	30,5	7 880	420	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 370	52,8	13 070	1 300	580	690	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 570	16,8	4 250	310	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 840	6,6	7 540	4 310	1 800	2 080	420	/
Ohne Schulabschluss	6 740	3,8	2 900	3 840	1 560	1 870	400	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 100	2,8	4 630	470	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 740	26,6	42 810	4 930	2 410	2 060	430	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	40 170	22,4	37 730	2 440	1 150	1 020	270	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	35 600	19,8	33 480	2 130	1 030	870	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 570	2,5	4 250	310	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 660	7,0	11 990	670	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	67 200	37,4	60 480	6 730	3 150	1 250	2 310	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
			Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	55 600	31,0	45 520	10 080	4 190	4 070	1 780	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57 150	31,8	53 280	3 880	2 140	1 530	210	/
Fachschulabschluss	22 170	12,3	21 100	1 070	630	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 410	1,3	2 320	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 380	5,8	9 840	540	/	/	/	/
Hochschulabschluss	25 030	13,9	22 540	2 490	1 080	550	860	/
Promotion	6 870	3,8	5 930	940	470	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	164 020	78,0	164 020	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	46 370	22,0	25 610	20 760	9 510	7 450	3 690	/
Ausländer/-innen	20 760	9,9	/	20 760	9 510	7 450	3 690	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	15 090	7,2	/	15 090	6 820	5 140	3 100	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 660	2,7	/	5 660	2 700	2 310	590	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 610	12,2	25 610	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 190	6,3	13 190	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 420	5,9	12 420	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 770	2,3	4 770	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 650	3,6	7 650	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	990	2,1	390	590	/	590	/	/
Griechenland	3 090	6,7	400	2 700	2 700	/	/	/
Italien	4 550	9,8	1 500	3 060	3 060	/	/	/
Kasachstan	2 830	6,1	2 700	/	/	/	/	/
Kroatien	2 060	4,4	640	1 420	/	1 420	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	880	1,9	500	380	380	/	/	/
Polen	2 750	5,9	2 380	360	360	/	/	/
Rumänien	2 950	6,4	2 440	500	500	/	/	/
Russische Föderation	3 110	6,7	2 610	510	/	500	/	/
Türkei	6 290	13,6	2 450	3 830	/	3 800	/	/
Ukraine	320	0,7	/	/	/	/	/	/
Sonstige	16 340	35,2	9 270	7 070	2 430	1 010	3 580	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	450	1,6	420	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 360	8,4	1 010	1 350	830	500	/	/
1970 - 1979	3 830	13,5	1 260	2 570	1 280	1 240	/	/
1980 - 1989	3 930	13,9	2 690	1 230	680	480	/	/
1990 - 1999	8 360	29,6	5 270	3 090	1 330	1 170	560	/
2000 - 2011	7 380	26,1	1 680	5 710	2 150	1 420	2 120	/
Unbekannt	1 970	6,9	850	1 120	520	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	5 650	12,2	2 570	3 080	1 340	550	1 140	/
5 - 9 Jahre	5 280	11,4	2 830	2 450	840	780	820	/
10 - 14 Jahre	5 620	12,1	3 150	2 470	960	1 000	480	/
15 - 19 Jahre	6 000	12,9	3 840	2 160	880	1 040	/	/
20 und mehr Jahre	21 850	47,1	12 370	9 480	4 970	3 750	740	/
Unbekannt	1 970	4,2	850	1 120	520	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	211 951	100,0	37 834	41 254	59 939	39 538	33 387
Geschlecht							
Männlich	102 679	48,4	19 403	19 551	29 955	19 529	14 241
Weiblich	109 273	51,6	18 431	21 703	29 984	20 009	19 146
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	99 592	47,0	37 834	37 123	17 811	4 509	2 315
Verheiratet	90 367	42,6	-	3 915	37 237	28 819	20 396
Verwitwet	10 181	4,8	-	6	262	1 312	8 601
Geschieden	11 659	5,5	-	183	4 545	4 874	2 057
Eingetr. Lebenspartnerschaft	123	0,1	-	12	69	24	18
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	0,0	-	6	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(21)	(0,0)	-	6	15	-	-
Ohne Angabe	3	0,0	-	3	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	190 824	90,0	35 493	35 991	51 776	35 905	31 659
Bosnien und Herzegowina	593	0,3	64	115	213	143	58
Griechenland	2 021	1,0	232	323	770	435	261
Italien	2 803	1,3	297	630	1 010	618	248
Kasachstan	90	0,0	9	9	52	14	6
Kroatien	1 334	0,6	96	187	477	379	195
Niederlande	131	0,1	10	6	70	27	18
Österreich	528	0,2	22	82	203	143	(78)
Polen	452	0,2	31	(109)	216	89	7
Rumänien	415	0,2	39	118	210	45	3
Russische Föderation	430	0,2	38	159	197	30	6
Türkei	4 007	1,9	605	901	1 534	557	410
Ukraine	221	0,1	(25)	63	92	19	(22)
Sonstige	8 103	3,8	873	2 561	3 119	1 134	416
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	64 710	30,8	10 580	13 970	17 160	12 150	10 840
Evangelische Kirche	84 100	40,0	14 730	15 550	21 970	15 180	16 670
Evangelische Freikirchen	3 140	1,5	660	690	1 080	480	230
Orthodoxe Kirchen	4 420	2,1	710	760	1 560	1 010	380
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 970	3,3	1 440	1 540	2 100	950	940
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	46 890	22,3	9 220	8 780	15 490	9 860	3 550

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	118 930	56,5	1 740	27 570	54 190	32 130	3 300
Erwerbstätige	115 510	54,9	1 710	26 170	52 850	31 510	3 280
Erwerbslose	3 420	1,6	/	1 400	1 340	620	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 950	1,4	/	1 200	1 190	530	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	460	0,2	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	91 430	43,5	35 610	13 780	5 250	7 460	29 330
Personen unterhalb des Mindestalters	30 680	14,6	30 680	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 220	15,8	/	/	440	4 120	28 620
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 660	8,4	4 850	11 980	800	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 360	2,5	/	490	2 450	2 020	/
Sonstige	4 510	2,1	/	1 280	1 560	1 290	310
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 010	80,5	1 570	24 170	42 660	22 970	1 640
Beamte/-innen	8 850	7,7	/	1 110	4 170	3 500	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 270	4,6	/	/	2 640	2 240	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 960	6,0	/	570	2 970	2 540	850
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,2	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 810	5,2	/	/	2 980	2 350	/
Akademische Berufe	32 510	28,9	/	5 660	16 500	9 410	880
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 520	19,1	/	4 600	10 390	5 970	490
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 020	11,6	/	3 130	6 020	3 630	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 760	13,1	/	4 950	5 800	3 190	510
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 110	1,0	/	/	600	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 050	9,8	/	3 160	4 760	2 730	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 330	3,8	/	810	1 930	1 510	/
Hilfsarbeitskräfte	8 220	7,3	930	2 260	2 620	1 980	430
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	0,9	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	27 850	24,1	370	5 390	13 700	7 700	700
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 780	18,9	/	3 990	10 950	6 060	510
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	0,9	/	(160)	450	320	/
Baugewerbe	5 050	4,4	/	1 230	2 300	1 320	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 290	21,0	700	6 630	10 650	5 660	650
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 340	14,1	/	5 120	6 820	3 560	530
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 940	6,9	/	1 510	3 830	2 100	/
Sonstige Dienstleistungen	62 370	54,0	580	13 850	28 180	18 030	1 730
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 920	2,5	/	600	1 420	820	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 230	10,6	/	2 780	6 010	2 780	530
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 970	6,0	/	1 100	3 250	2 580	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	40 240	34,8	430	9 370	17 500	11 850	1 090
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	8 300	30,5	8 300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 370	52,8	13 810	550	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 570	16,8	1 510	3 050	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 840	6,6	4 560	1 240	1 740	2 100	2 200
Ohne Schulabschluss	6 740	3,8	/	680	1 730	2 100	2 200
Noch in schulischer Ausbildung	5 100	2,8	4 550	550	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 740	26,6	/	4 330	11 380	13 020	18 770
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	40 170	22,4	1 800	9 730	15 890	8 590	4 170
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	35 600	19,8	/	6 680	15 880	8 590	4 170
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 570	2,5	1 510	3 050	/	/	/
Fachhochschulreife	12 660	7,0	/	2 530	5 410	3 190	1 530
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	67 200	37,4	/	23 540	24 990	12 730	5 940

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	55 600	31,0	6 570	24 430	7 790	6 720	10 090
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57 150	31,8	/	8 160	21 810	14 530	12 640
Fachschulabschluss	22 170	12,3	/	2 720	9 410	6 260	3 760
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 410	1,3	/	/	1 140	570	/
Fachhochschulabschluss	10 380	5,8	/	1 320	4 860	2 830	1 370
Hochschulabschluss	25 030	13,9	/	4 210	10 810	6 990	3 020
Promotion	6 870	3,8	/	/	3 590	1 730	1 330
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	164 020	78,0	28 250	29 750	44 760	32 740	28 510
Personen mit Migrationshintergrund	46 370	22,0	9 130	11 610	14 650	6 890	4 100
Ausländer/-innen	20 760	9,9	2 210	5 430	7 680	3 370	2 070
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	15 090	7,2	470	3 550	6 130	3 050	1 890
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 660	2,7	1 740	1 880	1 540	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 610	12,2	6 920	6 170	6 970	3 520	2 030
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 190	6,3	650	2 590	4 580	3 390	1 980
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 420	5,9	6 270	3 580	2 390	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 770	2,3	2 500	1 330	880	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 650	3,6	3 770	2 250	1 520	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	990	2,1	200	/	320	/	/
Griechenland	3 090	6,7	520	410	1 170	610	/
Italien	4 550	9,8	750	1 170	1 560	620	460
Kasachstan	2 830	6,1	550	790	760	520	220
Kroatien	2 060	4,4	/	/	630	500	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	880	1,9	/	/	/	/	/
Polen	2 750	5,9	170	760	800	650	370
Rumänien	2 950	6,4	610	630	880	480	350
Russische Föderation	3 110	6,7	700	740	990	450	230
Türkei	6 290	13,6	1 580	1 390	2 140	600	590
Ukraine	320	0,7	/	/	/	/	/
Sonstige	16 340	35,2	3 560	4 790	4 910	2 160	920
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	450	1,6	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 360	8,4	/	/	/	750	1 380
1970 - 1979	3 830	13,5	/	/	1 140	1 830	860
1980 - 1989	3 930	13,9	/	420	1 690	1 430	380
1990 - 1999	8 360	29,6	320	2 140	3 900	1 480	520
2000 - 2011	7 380	26,1	760	3 010	3 050	450	/
Unbekannt	1 970	6,9	/	570	690	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 650	12,2	2 850	1 860	780	/	/
5 - 9 Jahre	5 280	11,4	2 690	930	1 410	190	/
10 - 14 Jahre	5 620	12,1	2 530	600	1 850	530	/
15 - 19 Jahre	6 000	12,9	1 030	2 090	1 890	730	270
20 und mehr Jahre	21 850	47,1	/	5 550	8 030	4 970	3 310
Unbekannt	1 970	4,2	/	570	690	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartner schaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartner schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	211 951	100,0	99 592	90 490	10 187	11 680	3
Geschlecht							
Männlich	102 679	48,4	50 953	45 198	1 782	4 743	3
Weiblich	109 273	51,6	48 639	45 292	8 405	6 937	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	9 394	4,4	9 394	-	-	-	-
5 - 9	10 090	4,8	10 090	-	-	-	-
10 - 14	11 483	5,4	11 483	-	-	-	-
15 - 19	12 076	5,7	12 060	16	-	-	-
20 - 24	18 709	8,8	18 032	632	9	33	3
25 - 29	17 336	8,2	13 898	3 279	3	156	-
30 - 34	13 363	6,3	6 894	6 051	18	400	-
35 - 39	12 695	6,0	3 816	8 100	30	749	-
40 - 44	16 140	7,6	3 755	10 930	72	1 383	-
45 - 49	17 741	8,4	3 346	12 225	142	2 028	-
50 - 54	15 917	7,5	2 426	11 168	248	2 075	-
55 - 59	13 129	6,2	1 306	9 714	456	1 653	-
60 - 64	10 492	5,0	777	7 961	608	1 146	-
65 - 69	8 344	3,9	465	6 264	822	793	-
70 - 74	9 901	4,7	641	6 967	1 629	664	-
75 - 79	6 538	3,1	400	4 059	1 797	282	-
80 - 84	4 676	2,2	403	2 186	1 915	172	-
85 - 89	2 759	1,3	280	795	1 589	(95)	-
90 und älter	1 169	0,6	126	143	849	51	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	5 598	2,6	5 598	-	-	-	-
3 - 5	5 765	2,7	5 765	-	-	-	-
6 - 9	8 121	3,8	8 121	-	-	-	-
10 - 15	13 766	6,5	13 766	-	-	-	-
16 - 18	7 106	3,4	7 100	6	-	-	-
19 - 24	21 396	10,1	20 709	642	9	33	3
25 - 39	43 394	20,5	24 608	17 430	51	1 305	-
40 - 59	62 927	29,7	10 833	44 037	918	7 139	-
60 - 66	13 461	6,4	932	10 220	859	1 450	-
67 - 74	15 276	7,2	951	10 972	2 200	1 153	-
75 und älter	15 142	7,1	1 209	7 183	6 150	600	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	190 824	90,0	91 215	79 442	9 687	10 480	-
Bosnien und Herzegowina	593	0,3	177	343	25	48	-
Griechenland	2 021	1,0	724	1 151	63	(83)	-
Italien	2 803	1,3	1 135	1 420	(77)	171	-
Kasachstan	90	0,0	15	(59)	6	10	-
Kroatien	1 334	0,6	361	835	49	89	-
Niederlande	131	0,1	41	78	6	(6)	-
Österreich	528	0,2	175	277	20	56	-
Polen	452	0,2	167	228	7	50	-
Rumänien	415	0,2	(158)	229	6	22	-
Russische Föderation	430	0,2	179	223	3	22	3
Türkei	4 007	1,9	1 360	2 344	101	202	-
Ukraine	221	0,1	89	(120)	9	3	-
Sonstige	8 103	3,8	3 796	3 741	128	438	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	64 710	30,8	30 840	27 600	3 260	3 010	/
Evangelische Kirche	84 100	40,0	38 220	36 190	5 550	4 140	/
Evangelische Freikirchen	3 140	1,5	1 470	1 550	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	4 420	2,1	1 670	2 470	/	/	/
Jüdische Gemeinden	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	6 970	3,3	3 030	3 390	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	46 890	22,3	23 790	18 310	910	3 880	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	118 930	56,5	46 180	62 420	1 510	8 820	/
Erwerbstätige	115 510	54,9	44 260	61 190	1 500	8 560	/
Erwerbslose	3 420	1,6	1 920	1 230	/	260	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 950	1,4	1 640	1 060	/	240	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	460	0,2	280	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	91 430	43,5	52 640	27 530	8 630	2 640	/
Personen unterhalb des Mindestalters	30 680	14,6	30 680	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 220	15,8	2 640	20 130	8 420	2 030	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 660	8,4	17 130	520	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	5 360	2,5	/	4 970	/	/	/
Sonstige	4 510	2,1	1 950	1 910	/	500	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 010	80,5	38 520	46 500	1 200	6 780	/
Beamte/-innen	8 850	7,7	2 370	5 810	60	610	/
Selbstständige mit Beschäftigten	5 270	4,6	930	3 830	/	420	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 960	6,0	2 060	4 170	/	660	/
Mithelfende Familienangehörige	1 420	1,2	/	880	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	5 810	5,2	1 060	4 230	/	490	/
Akademische Berufe	32 510	28,9	12 440	17 560	/	2 350	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 520	19,1	8 130	11 640	/	1 560	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 020	11,6	4 910	6 870	/	1 000	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 760	13,1	6 410	6 860	/	1 120	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 110	1,0	490	530	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	11 050	9,8	4 780	5 530	/	660	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 330	3,8	1 270	2 500	/	520	/
Hilfsarbeitskräfte	8 220	7,3	3 430	3 920	/	650	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl

Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche

Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	0,9	(460)	470	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	27 850	24,1	9 390	16 240	280	1 950	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 780	18,9	7 150	12 820	(240)	1 570	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	0,9	320	600	(20)	/	/
Baugewerbe	5 050	4,4	1 920	2 810	/	300	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 290	21,0	10 120	11 950	360	1 850	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 340	14,1	6 940	7 890	270	1 240	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 940	6,9	3 190	4 060	/	610	/
Sonstige Dienstleistungen	62 370	54,0	24 280	32 530	810	4 740	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 920	2,5	1 040	1 660	/	(210)	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 230	10,6	4 930	6 360	/	(780)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 970	6,0	2 040	4 320	70	540	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	40 240	34,8	16 260	20 200	570	3 210	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-

Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen

Klasse 1 bis 4	8 300	30,5	8 300	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 370	52,8	14 360	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 570	16,8	4 510	/	/	/	/

Höchster Schulabschluss

Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 840	6,6	6 280	4 090	990	470	/
Ohne Schulabschluss	6 740	3,8	1 190	4 080	990	470	/
Noch in schulischer Ausbildung	5 100	2,8	5 090	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 740	26,6	8 620	28 930	6 590	3 600	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	40 170	22,4	15 680	20 240	1 240	3 010	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	35 600	19,8	11 160	20 190	1 240	3 010	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 570	2,5	4 510	/	/	/	/
Fachhochschulreife	12 660	7,0	4 240	7 100	/	1 040	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	67 200	37,4	33 550	29 170	1 050	3 440	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	55 600	31,0	33 110	15 690	4 690	2 110	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57 150	31,8	15 100	33 820	3 830	4 400	/
Fachschulabschluss	22 170	12,3	5 800	13 590	830	1 960	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 410	1,3	600	1 500	/	/	/
Fachhochschulabschluss	10 380	5,8	2 720	6 690	/	760	/
Hochschulabschluss	25 030	13,9	9 130	13 810	380	1 710	/
Promotion	6 870	3,8	1 930	4 430	/	390	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	164 020	78,0	76 210	69 820	8 630	9 360	/
Personen mit Migrationshintergrund	46 370	22,0	22 940	19 720	1 520	2 200	/
Ausländer/-innen	20 760	9,9	8 420	10 590	660	1 090	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	15 090	7,2	4 690	8 910	590	900	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 660	2,7	3 730	1 680	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 610	12,2	14 520	9 120	860	1 120	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 190	6,3	3 630	7 790	830	940	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 420	5,9	10 880	1 330	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 770	2,3	4 130	520	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 650	3,6	6 750	810	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	990	2,1	450	390	/	/	/
Griechenland	3 090	6,7	1 170	1 650	/	/	/
Italien	4 550	9,8	2 390	1 910	/	/	/
Kasachstan	2 830	6,1	1 260	1 310	/	/	/
Kroatien	2 060	4,4	940	910	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	880	1,9	430	370	/	/	/
Polen	2 750	5,9	1 240	1 110	/	/	/
Rumänien	2 950	6,4	1 340	1 370	/	/	/
Russische Föderation	3 110	6,7	1 380	1 540	/	/	/
Türkei	6 290	13,6	2 890	2 850	/	/	/
Ukraine	320	0,7	/	/	/	/	/
Sonstige	16 340	35,2	9 180	6 100	290	770	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	450	1,6	/	/	/	/	/
1960 - 1969	2 360	8,4	/	1 860	/	/	/
1970 - 1979	3 830	13,5	/	2 740	/	410	/
1980 - 1989	3 930	13,9	850	2 600	/	310	/
1990 - 1999	8 360	29,6	2 440	5 030	350	550	/
2000 - 2011	7 380	26,1	3 810	3 240	/	/	/
Unbekannt	1 970	6,9	690	940	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	5 650	12,2	4 650	880	/	/	/
5 - 9 Jahre	5 280	11,4	3 650	1 520	/	/	/
10 - 14 Jahre	5 620	12,1	3 260	2 000	/	/	/
15 - 19 Jahre	6 000	12,9	3 000	2 580	/	270	/
20 und mehr Jahre	21 850	47,1	7 680	11 810	980	1 380	/
Unbekannt	1 970	4,2	690	940	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	90 716	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 137	34,3
Paare ohne Kind(er)	23 077	25,4
Paare mit Kind(ern)	26 077	28,7
Alleinerziehende Elternteile	6 414	7,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 011	4,4
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 137	34,3
Ehepaare	41 964	46,3
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(43)	(0,0)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 147	7,9
Alleinerziehende Mütter	5 417	6,0
Alleinerziehende Väter	997	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 011	4,4
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	31 137	34,3
2 Personen	27 861	30,7
3 Personen	12 926	14,2
4 Personen	12 012	13,2
5 Personen	4 329	4,8
6 und mehr Personen	2 451	2,7
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 758	17,4
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 594	8,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	67 364	74,3

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	55 568	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	23 077	41,5
Paare mit Kind(ern)	26 077	46,9
Alleinerziehende Elternteile	6 414	11,5
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	41 964	75,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(43)	(0,1)
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 147	12,9
Alleinerziehende Väter	997	1,8
Alleinerziehende Mütter	5 417	9,7
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	27 375	49,3
3 Personen	12 424	22,4
4 Personen	11 394	20,5
5 Personen	3 426	6,2
6 und mehr Personen	949	1,7

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	211 951	1 762 539	10 486 660	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	102 679	864 707	5 132 555	39 145 941
Weiblich	109 273	897 832	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	9 394	77 037	455 345	3 338 895
5 - 9	10 090	85 044	490 073	3 525 830
10 - 14	11 483	100 076	563 320	3 940 566
15 - 19	12 076	106 055	590 898	4 013 880
20 - 24	18 709	114 492	655 044	4 835 639
25 - 29	17 336	106 979	645 226	4 872 533
30 - 34	13 363	100 557	623 334	4 751 911
35 - 39	12 695	105 712	635 996	4 742 893
40 - 44	16 140	139 445	832 954	6 351 189
45 - 49	17 741	152 084	904 897	6 999 679
50 - 54	15 917	134 353	795 191	6 206 294
55 - 59	13 129	112 646	670 969	5 419 450
60 - 64	10 492	96 716	587 573	4 702 815
65 - 69	8 344	82 679	509 877	4 173 351
70 - 74	9 901	97 679	593 718	4 861 239
75 - 79	6 538	64 848	403 249	3 270 283
80 - 84	4 676	47 106	289 385	2 328 083
85 - 89	2 759	27 420	168 716	1 335 076
90 und älter	1 169	11 611	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	5 598	45 311	269 228	1 984 523
3 - 5	5 765	47 782	279 349	2 025 183
6 - 9	8 121	68 988	396 841	2 855 019
10 - 15	13 766	120 382	678 062	4 719 579
16 - 18	7 106	63 116	351 215	2 377 761
19 - 24	21 396	137 125	779 985	5 692 745
25 - 39	43 394	313 248	1 904 556	14 367 337
40 - 59	62 927	538 528	3 204 011	24 976 612
60 - 66	13 461	124 907	761 290	6 108 258
67 - 74	15 276	152 167	929 878	7 629 147
75 und älter	15 142	150 985	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	99 592	733 949	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	90 367	819 403	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	10 181	106 949	667 450	5 733 361
Geschieden	11 659	101 304	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	123	636	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	6	15	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(21)	52	473	5 531
Ohne Angabe	3	231	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	190 824	1 608 476	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	593	5 588	29 246	140 103
Griechenland	2 021	8 242	63 133	254 282
Italien	2 803	18 975	155 092	488 390
Kasachstan	90	1 301	7 664	46 740
Kroatien	1 334	10 514	69 450	209 840
Niederlande	131	829	6 843	128 862
Österreich	528	5 160	25 384	164 246
Polen	452	4 836	38 370	382 391
Rumänien	415	4 540	30 475	126 169
Russische Föderation	430	2 980	23 132	174 023
Türkei	4 007	38 828	269 840	1 505 305
Ukraine	221	1 564	12 398	112 983
Sonstige	8 103	50 706	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	64 710	819 560	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	84 100	516 500	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	3 140	17 420	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	4 420	30 940	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	680	7 210	83 430
Sonstige	6 970	50 640	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	46 890	311 790	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,4	49,1	48,9	48,8
Weiblich	51,6	50,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,4	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,8	4,8	4,7	4,4
10 - 14	5,4	5,7	5,4	4,9
15 - 19	5,7	6,0	5,6	5,0
20 - 24	8,8	6,5	6,2	6,0
25 - 29	8,2	6,1	6,2	6,1
30 - 34	6,3	5,7	5,9	5,9
35 - 39	6,0	6,0	6,1	5,9
40 - 44	7,6	7,9	7,9	7,9
45 - 49	8,4	8,6	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,6	7,6	7,7
55 - 59	6,2	6,4	6,4	6,8
60 - 64	5,0	5,5	5,6	5,9
65 - 69	3,9	4,7	4,9	5,2
70 - 74	4,7	5,5	5,7	6,1
75 - 79	3,1	3,7	3,8	4,1
80 - 84	2,2	2,7	2,8	2,9
85 - 89	1,3	1,6	1,6	1,7
90 und älter	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,8	3,9	3,8	3,6
10 - 15	6,5	6,8	6,5	5,9
16 - 18	3,4	3,6	3,3	3,0
19 - 24	10,1	7,8	7,4	7,1
25 - 39	20,5	17,8	18,2	17,9
40 - 59	29,7	30,6	30,6	31,1
60 - 66	6,4	7,1	7,3	7,6
67 - 74	7,2	8,6	8,9	9,5
75 und älter	7,1	8,6	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	47,0	41,6	40,7	39,9
Verheiratet	42,6	46,5	46,6	45,7
Verwitwet	4,8	6,1	6,4	7,1
Geschieden	5,5	5,7	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,0	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	(0,0)	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	90,0	91,3	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,3	0,3	0,2
Griechenland	1,0	0,5	0,6	0,3
Italien	1,3	1,1	1,5	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,6	0,6	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,0	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,3	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,9	2,2	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,8	2,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	30,8	46,9	37,6	31,2
Evangelische Kirche	40,0	29,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	1,5	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	2,1	1,8	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	/	0,0	0,1	0,1
Sonstige	3,3	2,9	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	22,3	17,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	118 930	977 890	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	115 510	952 590	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	3 420	25 300	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2 950	20 880	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	460	4 420	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	91 430	769 590	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	30 680	259 890	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	33 220	329 040	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	17 660	89 400	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	5 360	53 300	347 420	2 640 520
Sonstige	4 510	37 950	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	93 010	797 920	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	8 850	50 100	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	5 270	44 060	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	6 960	47 450	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	1 420	13 060	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5 810	48 920	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	32 510	164 810	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21 520	174 960	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	13 020	116 220	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14 760	127 920	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1 110	15 600	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	11 050	136 870	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	4 330	61 320	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	8 220	80 840	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	4 370	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	1 000	18 700	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	27 850	330 540	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	21 780	270 370	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1 030	8 630	59 610	554 250
Baugewerbe	5 050	51 540	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24 290	211 180	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16 340	149 970	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7 940	61 210	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	62 370	392 150	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 920	24 660	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12 230	88 430	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6 970	56 340	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	40 240	222 720	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	10	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	8 300	73 110	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	14 370	128 440	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	4 570	36 470	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	11 840	106 800	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	6 740	63 420	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	5 100	43 370	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	47 740	579 030	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	40 170	396 720	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	35 600	360 250	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	4 570	36 470	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	12 660	110 940	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	67 200	294 090	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	55 600	432 010	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	57 150	636 300	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	22 170	179 290	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2 410	24 710	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	10 380	87 750	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	25 030	105 470	682 850	5 471 080
Promotion	6 870	22 040	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	164 020	1 350 850	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	46 370	396 670	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	20 760	152 140	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	15 090	109 690	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	5 660	42 450	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	25 610	244 530	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	13 190	137 770	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	12 420	106 760	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4 770	52 890	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	7 650	53 880	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	990	10 300	50 950	227 910
Griechenland	3 090	11 220	88 380	368 440
Italien	4 550	33 170	243 270	796 770
Kasachstan	2 830	39 920	229 780	1 240 570
Kroatien	2 060	18 120	111 460	330 730
Niederlande	/	1 690	11 800	226 240
Österreich	880	14 110	60 380	345 620
Polen	2 750	28 000	202 210	2 006 410
Rumänien	2 950	31 680	180 670	576 200
Russische Föderation	3 110	34 080	210 390	1 318 130
Türkei	6 290	64 460	470 730	2 714 240
Ukraine	320	3 750	29 780	229 510
Sonstige	16 340	106 020	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	450	4 290	29 110	171 620
1960 - 1969	2 360	22 230	138 760	608 420
1970 - 1979	3 830	35 480	242 480	1 277 210
1980 - 1989	3 930	38 970	285 950	1 680 040
1990 - 1999	8 360	88 630	554 880	3 159 270
2000 - 2011	7 380	49 240	338 640	2 270 610
Unbekannt	1 970	8 610	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	5 650	36 830	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	5 280	43 610	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	5 620	52 630	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	6 000	63 320	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	21 850	191 680	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	1 970	8 610	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	56,5	56,0	55,2	54,1
Erwerbstätige	54,9	54,5	53,5	51,5
Erwerbslose	1,6	1,4	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,4	1,2	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	43,5	44,0	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,6	14,9	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	15,8	18,8	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	8,4	5,1	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,5	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,1	2,2	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,5	83,8	84,3	83,4
Beamte/-innen	7,7	5,3	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	4,6	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,0	5,0	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	1,2	1,4	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	5,2	5,2	5,4	4,9
Akademische Berufe	28,9	17,7	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	19,1	18,8	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	11,6	12,5	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	13,1	13,7	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	1,0	1,7	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	9,8	14,7	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,8	6,6	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,3	8,7	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,5	0,3	0,5

**Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-**

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	0,9	2,0	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	24,1	34,7	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	18,9	28,4	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	0,9	0,9	1,1	1,4
Baugewerbe	4,4	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	21,0	22,2	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	14,1	15,7	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,9	6,4	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	54,0	41,2	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,5	2,6	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,6	9,3	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,0	5,9	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	34,8	23,4	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	30,5	30,7	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	52,8	54,0	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	16,8	15,3	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	6,6	7,2	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	3,8	4,3	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,8	2,9	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	26,6	38,9	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	22,4	26,7	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	19,8	24,2	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,5	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,0	7,5	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	37,4	19,8	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	31,0	29,0	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	31,8	42,8	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,3	12,1	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,3	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,8	5,9	6,0	5,8
Hochschulabschluss	13,9	7,1	7,7	7,9
Promotion	3,8	1,5	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	78,0	77,3	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	22,0	22,7	25,7	19,2
Ausländer/-innen	9,9	8,7	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	7,2	6,3	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	2,7	2,4	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	12,2	14,0	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	6,3	7,9	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,9	6,1	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,3	3,0	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,1	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,1	2,6	1,9	1,5
Griechenland	6,7	2,8	3,3	2,4
Italien	9,8	8,4	9,1	5,2
Kasachstan	6,1	10,1	8,6	8,1
Kroatien	4,4	4,6	4,2	2,2
Niederlande	/	0,4	0,4	1,5
Österreich	1,9	3,6	2,3	2,3
Polen	5,9	7,1	7,6	13,1
Rumänien	6,4	8,0	6,8	3,8
Russische Föderation	6,7	8,6	7,9	8,6
Türkei	13,6	16,2	17,6	17,7
Ukraine	0,7	0,9	1,1	1,5
Sonstige	35,2	26,7	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,6	1,7	1,7	1,8
1960 - 1969	8,4	9,0	8,3	6,3
1970 - 1979	13,5	14,3	14,6	13,2
1980 - 1989	13,9	15,7	17,2	17,4
1990 - 1999	29,6	35,8	33,3	32,8
2000 - 2011	26,1	19,9	20,3	23,5
Unbekannt	6,9	3,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	12,2	9,3	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,4	11,0	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	12,1	13,3	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	12,9	16,0	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	47,1	48,3	48,0	44,4
Unbekannt	4,2	2,2	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	90 716	762 106	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 137	249 100	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	23 077	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	26 077	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 414	58 116	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 011	19 846	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31 137	249 100	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	41 964	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(43)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 147	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	5 417	47 510	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	997	10 606	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4 011	19 846	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	31 137	249 100	1 644 521	13 960 811
2 Personen	27 861	240 484	1 510 384	12 455 731
3 Personen	12 926	114 035	690 531	5 454 875
4 Personen	12 012	104 897	584 789	3 906 260
5 Personen	4 329	37 242	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	2 451	16 348	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	15 758	157 768	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7 594	74 599	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	67 364	529 739	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,3	32,7	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	25,4	26,5	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,7	30,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,1	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,4	2,6	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	34,3	32,7	34,9	37,2
Ehepaare	46,3	50,2	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	(0,0)	0,0	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,9	6,8	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,0	6,2	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,4	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	4,4	2,6	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	34,3	32,7	34,9	37,2
2 Personen	30,7	31,6	32,1	33,2
3 Personen	14,2	15,0	14,7	14,5
4 Personen	13,2	13,8	12,4	10,4
5 Personen	4,8	4,9	4,1	3,3
6 und mehr Personen	2,7	2,1	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	17,4	20,7	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	8,4	9,8	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	74,3	69,5	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	55 568	493 160	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	23 077	201 779	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	26 077	233 265	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	6 414	58 116	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	41 964	382 806	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(43)	254	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7 147	51 984	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	997	10 606	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	5 417	47 510	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	27 375	240 818	1 507 449	12 429 861
3 Personen	12 424	111 572	670 065	5 313 244
4 Personen	11 394	101 571	562 708	3 706 717
5 Personen	3 426	31 095	156 535	942 856
6 und mehr Personen	949	8 104	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Landkreis Tübingen	Reg.-Bez. Tübingen	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	41,5	40,9	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	46,9	47,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,5	11,8	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	75,5	77,6	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,9	10,5	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,2	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,7	9,6	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	49,3	48,8	51,3	54,9
3 Personen	22,4	22,6	22,8	23,4
4 Personen	20,5	20,6	19,2	16,4
5 Personen	6,2	6,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	1,7	1,6	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe Realschul- oder gleichwertiger Abschluss Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltsstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

